

Theodor-Kocher-Preis

der Preis geht an

PD Dr. Alma Brodersen



1986 in München, Deutschland

Werdegang

- 2006–2012 Studium der Evangelischen Theologie, Universitäten Mainz, München, DE und Oxford, GB
- 2012–2016 Rhodes Scholar, Universität Oxford
- 2016 Doktorat in Theologie, Universität Oxford
- 2016–2019 Postdoktorandin und Gruppenleiterin an der Graduate School «Distant Worlds», Ludwig-Maximilians-Universität München
- 2019 Manfred Lautenschlaeger Award for Theological Promise, Universität Heidelberg, DE
- seit 2019 Postdoktorandin am Institut für Altes Testament, Theologische Fakultät, Universität Bern
- 2022 Habilitation in Evangelischer Theologie (Altes Testament), Ludwig-Maximilians-Universität München

Laudatio

Alma Brodersen,

- die mit ihrer bahnbrechenden Forschung zu Jesus Sirach die Auffassungen über die Anfänge des Bibelkanons in ein neues Licht gesetzt hat,
- die im Spannungsfeld von Religion und Forschung die Bedeutung der Diversität antiker Textfunde für die Bibelauslegung nachgewiesen hat,
- die mit höchster methodischer und begrifflicher Präzision hebräische und griechische Texte analysiert hat,
- die die interdisziplinäre Kombination von Bibelexegese, Qumranforschung und historischer Forschung als zukunftsweisende Grundlage für die Bibelwissenschaft aufgezeigt hat,
- die mit Forschungserfahrungen aus mehreren Ländern internationale und interreligiöse Vernetzungen stärkt und neue Forschungsperspektiven erschliesst,
- die hervorragende Leistungen in der Lehre erbringt und sich in Mittelbauvereinigung und Senat fachübergreifend für das Wohl von Menschen an der Universität Bern einsetzt.